

Schild

EUROPAS GRÖSSTE
- BAUHOFZEITUNG -

ROSTFREI · REFLEKTIEREND



WWW.IVST.DE/VERKEHRSSZEICHEN/

GEWINNER



Das Verkehrsschild „Beginn einer Tempo-30-Zone“ (VZ 274.1) ist ein echter Verkehrsheld! Es sorgt mit seinen 840 x 840 mm für Sicherheit und Ruhe in Wohngebieten. Jeder Verkehrsteilnehmer, ob mit dem Auto, Fahrrad oder zu Fuß, wird zur Vorsicht gemahnt. Ein Schild, das Leben schützt und für entspannte Straßenverhältnisse sorgt. Hut ab vor diesem Sieger der Verkehrsberuhigung!



Ein echtes Ärgernis im Schilderwald! Das Carsharing-Schild (1010-70) bleibt für viele Autofahrer ein unbekanntes Wesen. Wegen des hohen Verwaltungsaufwandes wird es zwar selten aufgestellt, doch wenn es einmal auftaucht, sorgt es für Verwirrung und ungewollte Strafzettel, anstatt Klarheit zu schaffen und den Verkehr zu entlasten. Ein klarer Verlierer, der nach mehr Sichtbarkeit schreit!

VERLIERER

Frühjahrsputz 2025 –

Jetzt geht's den Winterschäden an den Kragen!



©MULAG

SICHERHEIT IST SICHTBAR.

Der Winter hat sich verzogen – ihr wisst, was das bedeutet: Zeit für den großen Frühjahrsputz auf unseren Straßen! Die kalte Jahreszeit hat wie immer ihre Spuren hinterlassen, und jetzt seid ihr wieder gefragt, für Ordnung und Sicherheit zu sorgen. Landesweit rücken Teams aus, um unsere Verkehrsschilder unter die Lupe zu nehmen, denn die To-do-Liste ist lang:

Verbogene, verschmutzte und beschädigte Schilder müssen gereinigt, gerichtet und ausgetauscht werden. Es wartet viel Arbeit auf uns! Auch dieses Jahr stehen wir wieder vor ganz besonderen Herausforderungen. Starke Schneefälle und Frost haben mancherorts ganze Arbeit geleistet. Vor allem die Schilder an exponierten Stellen haben gelitten. Einige sind so verdeckt,

dass man sie kaum noch erkennen kann, andere stehen schief wie der Schiefe Turm von Pisa. Aber keine Sorge, gemeinsam kriegen wir das wieder hin! Mit eurem Fachwissen und der richtigen Ausrüstung bringen wir die Schilder im Handumdrehen wieder auf Vordermann. Denkt daran: Jedes gut sichtbare und korrekt ausgerichtete Schild trägt zur Verkehrssicherheit bei. Lasst

uns die Ärmel hochkrepeln und zeigen, was wir draufhaben! Unser Frühjahrsputz sorgt dafür, dass sich alle Verkehrsteilnehmer wieder auf klare Anweisungen verlassen können.

Und mal ehrlich: Gibt's was Befriedigenderes, als zu sehen, wie aus dem Winterchaos wieder eine ordentliche Beschilderung wird?

Warum die **Größe** doch entscheidend ist!



Seite 6

So bleibt Deutschland sicher!

Güteschutzgemeinschaft prüft Schilderwerke.



Seite 3

Deutschland sucht das Superschild.

Welches Verkehrszeichen lässt dein Herz rasen?



Halt, Stop! Deutschland ist im Schilder-Fieber.

Ob Wildwechsel, Vorfahrt oder Einbahnstraße – welches ist dein absolutes Lieblingsschild? Welches Verkehrszeichen bringt dich zum Strahlen oder weckt verrückte Erinnerungen? **Schicke uns ein Bild deines Lieblingsschildes und erzähle uns die Geschichte dahinter** per E-Mail an: schildzeitung@diecrew.de

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, scanne zusätzlich den QR-Code und gib uns dein Feedback zur Zeitung. Erst dann hast du die Chance, dich mit deinem brandneuen Engelbert Strauss-Outfit frisch herauszuputzen.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Ausgabe, die wir zum Strahlen bringen konnten!

5 x 100 €
Gutschein von
Engelbert Strauss
gewinnen!



KOMMENTAR

Hallo liebe Leser!

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER AUSGABE 3 DER SCHILD – Eurer Zeitung FÜR VERKEHRSSCHILDER!

Hagen – Der Industrieverband Straßenausstattung (IVSt), Fachabteilung Verkehrszeichen freut sich riesig, euch wieder mit den neuesten Informationen und Trends aus der Welt der Verkehrszeichen in der nun 3. Ausgabe zu versorgen. Euer Engagement und eure Hingabe bei der Arbeit an unseren Straßen verdienen höchste Anerkennung. Ihr seid die Helden, die tagtäglich dafür sorgen, dass unsere Verkehrswege sicher und effizient sind.

In dieser Ausgabe erwarten euch spannende Einblicke in die neuesten technologischen Entwicklungen, die den Umgang mit Verkehrszeichen noch sicherer und effektiver machen. Besonders im Fokus: wie innovative Konzepte und Standards helfen, unsere Schilder noch widerstandsfähiger gegenüber den Herausforderungen der Witterung zu machen.

Wir haben eure Rückmeldungen aus den ersten beiden Ausgaben sehr ernst genommen und freuen uns, eure Wünsche und Anregungen in dieser Ausgabe umzusetzen. Der IVSt ist bestrebt, euch nicht nur mit Informationen zu versorgen, sondern auch als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen, wenn es um die tägliche Praxis und die Herausforderungen eurer Arbeit geht.

Die SCHILD bleibt euer verlässlicher Begleiter – immer mit einem Ohr an euren Bedürfnissen und einem Blick auf die Zukunft der Verkehrssicherheit. Zögert nicht, uns eure Fragen, Ideen oder Erfahrungen mitzuteilen. Euer Feedback ist der Motor, der uns antreibt, immer besser zu werden.

Die Onlineversion der SCHILD steht euch wie gewohnt unter www.schild-zeitung.de zur Verfügung.

Gregor Becker
IVSt Geschäftsführer

Wer rettet unsere Straßen?

Stadt
Oberlungwitz
Kreis Zwickau

Wenn der Frühling naht, heißt es nicht nur für Privatteile „Großreinemachen“. Auch in den Kommunen wird nach dem Winter kräftig aufgeräumt – besonders im Bereich der Verkehrssicherheit. Thomas Hetzel, der Bürgermeister von Oberlungwitz im Landkreis Zwickau, gibt exklusive Einblicke in den Frühjahrsputz seiner Stadt.

„Wir geben jährlich mehrere tausend Euro für neue Verkehrsschilder aus“, verrät Hetzel. Diese Summe zeigt die Bedeutung der Verkehrszeichen für die Sicherheit. Um den Überblick zu behalten, setzt Oberlungwitz auf moderne Technik. „Wir nutzen die Kommunale Inventarverwaltung (KIV)“, erklärt der Bürgermeister stolz. „Jedes Schild hat einen eigenen QR-Code. Das

erleichtert unseren Mitarbeitenden die Arbeit enorm.“ Doch Schilder allein machen noch keinen sicheren Verkehr. Deshalb führt Oberlungwitz regelmäßige Verkehrsschauen durch.

„Wir überprüfen dabei die Verkehrswege auf Zustand, Sicherheit und Funktionalität“, so Hetzel. Alle zwei bis vier Jahre werden die Straßen unter die Lupe genommen – je nach Wichtigkeit. Bei diesen Verkehrsschauen arbeiten verschiedene Experten zusammen: Mitarbeitende der Straßenverkehrsbehörde, Vertreter des Straßenbaulastträgers und die Polizei. „Diese Zusammenarbeit ist wichtig, um verschiedene Blickwinkel zu berücksichtigen“, betont der Bürgermeister.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Tempo-30-Zonen wurden eingerichtet, veraltete Schilder lokalisiert und Gefahrenstellen an der Bundesstraße identifiziert. „Durch regelmäßige Kontrollen vermeiden wir einen Sanierungstau und sparen so langfristig Kosten“, erklärt Hetzel. Dem Bürgermeister liegen die Mitarbeitenden der Bauhöfe und Straßenmeistereien besonders am Herzen. „**Sie sind unsere Augen und Ohren vor Ort**“, lobt er. „Ihre Arbeit ist entscheidend für die Verkehrssicherheit und Lebensqualität unserer Bürger.“

Der Frühjahrsputz in Oberlungwitz zeigt: Verkehrssicherheit ist Teamarbeit. Von der Verwaltung bis zum Bauhof – jeder leistet seinen Beitrag, damit alle sicher ans Ziel kommen.

Wer weiß denn SOWAS?

- Mit über **600 verschiedenen Verkehrszeichen** ist Deutschland weltweiter Spitzenreiter in Sachen Schildervielfalt.
- Die **Straßenverkehrsordnung der Nachkriegszeit** kam mit nur **45 Verkehrszeichen** aus.
- In Deutschland begegnet man **durchschnittlich alle 28 Meter** einem Straßenschild.

- In Schweden warnen spezielle Verkehrsschilder vor **skifahrenden Straßenüberquerern**.
- Im sauerländischen Olsberg **warn**t ein mehrsprachiges Schild davor, dem **Navi blind zu vertrauen**.
- Das **seltenste Verkehrsschild** Deutschlands gibt es nur **13-mal**. Es dient als **Orientierungshilfe für autonome Testfahrzeuge**.

- In Deutschland dürfen nur **17 zertifizierte Hersteller** offiziell Verkehrszeichen produzieren.
- In der ägyptischen Stadt Hurghada ist **Hupen vor Moscheen** per Verkehrsschild **untersagt**.
- Von der Bestellung bis zur Lieferung eines Verkehrsschildes vergehen in der Regel **5 bis 10 Arbeitstage**.

- 82 %** der Halteverbotsschilder sind absolute Halteverbote.
- Es existiert ein Verkehrszeichen, das **eine Mindestgeschwindigkeit von 30 km/h** vorschreibt.
- Zu Beginn des **20. Jahrhunderts** waren Verkehrsschilder **Werbeflächen für die Automobil- und Radfahrervereine**, die sie aufstellten.



Saubere Sache:

Jetzt wird alles blitzblank!

Der große Frühjahrsputz für Schilder.

Glänzende Aussichten für Verkehrsschilder! Auch wenn Schilder bisher noch keine Wäscheetiketten wie Textilien haben, bekommt ihr von uns die besten Tipps für die verschiedenen Sonderlaminat – so wird der Frühjahrsputz zum Kinderspiel.

Antihaft-Folie: Die Antihaft-Folie ist ein echter Saubermann. Ihr Erzfeind: Graffiti und Aufkleber. **Doch keine Sorge:** Mit einer Isopropanol-Wasser-Mischung lassen sich selbst hartnäckige Verschmutzungen spielend entfernen. So werden Schilder schnell von amateurhaften Kunstwerken befreit.

Anti-Tau-Beschichtung: Die Anti-Tau-Beschichtung ist der perfekte Helfer gegen Was-

sertropfen. Ein weiches Tuch und klares Wasser genügen, um die Folie sanft zu reinigen, ohne sie zu zerstören. **Aber Obacht:** Fett und Silikon mag die Anti-Tau-Beschichtung gar nicht. Also lasst besser die Finger davon.

Transparent-Film: Der Transparent-Film mag es weder kalt noch warm. Klingt kompliziert. Ist es aber nicht. Handwarmes Wasser und handelsübliches Haushaltsspülmittel

reichen aus, um das Schild wieder zum Strahlen zu bringen. **Danach einfach mit klarem Wasser abspülen – fertig!** So bleibt die Schutzschicht intakt und die Farben leuchtend.

Reflektierende Folien: Für die Reinigung reflektierender Folien genügt meist klares Wasser oder eine milde Seifenlösung, um die Rückstrahlkraft und Verkehrssicherheit zu erhalten. Lösungsmittel, aggressive oder schleifende Reinigungs-

mittel sowie Dampfstrahler und Hochdruckreiniger sind ein No-Go, um die Reflexionseigenschaften nicht zu beeinträchtigen. Reflektierende Folien lassen sich einfach und schnell reinigen. Nach dem Winter empfehlen wir eine intensivere Reinigung, bei Bedarf Wasser mit Isopropanol (80/20 %). Die robusten Folien sind pflegeleicht und erfordern meist nur klares Wasser oder eine milde Seifenlösung, um ihre reflektierende Kraft zu bewahren. Für die

Grobreinigung kann die grobe Verschmutzung durch einen Wasserstrahl aus dem Schlauch abgeschwemmt werden. Die gründliche Reinigung erfolgt mit handwarmem Wasser und einem handelsüblichen Spülmittel unter Verwendung eines Schwammes oder einer weichen Bürste, gefolgt von einem Abspülen mit klarem Wasser. **Gebt Schmutz keine Chance und lasst Schilder mit der Sonne um die Wette strahlen!**

PUTZ-ETIKETT
MADE IN GERMANY
100 % IVSt



So bleibt Deutschland sicher!

Güteschutzgemeinschaft prüft Schilderwerke.

Sicherheit im Straßenverkehr beginnt bereits in den Schilderwerken! Jedes Jahr unterziehen sich die deutschen Hersteller von Verkehrsschildern einer intensiven Prüfung durch die Güteschutzgemeinschaft. Einmal jährlich wird jeder Betrieb genau unter die Lupe genommen und auf Herz und Nieren geprüft. Aber was steckt eigentlich hinter diesen Kontrollen, die sicherstellen, dass unsere Verkehrsschilder im Straßenverkehr einwandfrei funktionieren?

Der Prüfungsablauf

Im Fokus der Prüfung steht sowohl die Eigen- als auch die Fremdüberwachung der Schilderwerke. Die Eigenüberwachung verpflichtet die Hersteller, regelmäßig interne Qualitätstests durchzuführen und diese sorgfältig zu dokumentieren. Bei der Fremdüberwachung hingegen nimmt ein Prüfer der Güteschutzgemeinschaft die Schilderwerke persönlich in Augenschein. Pro RA-Klasse werden drei Schilder plus ein variables Schild, wie beispielsweise eines mit einem Ortsnamen, getestet.

Die Qualität im Detail

Um die Qualität der Schilder zu gewährleisten, müssen zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Farbwerte, Retroreflexion, Blechstärke und Rückseitenlackierung sind nur einige der Aspekte, die der Prüfer überprüft. Auch die Maße des Schildes, Oberflächeneinschüsse und die Konturschärfe stehen auf dem Prüfstand. Bei der Prüfung werden spezielle Werkzeuge eingesetzt, darunter zum Beispiel Farbmesser und Retroreflektometer, um sicherzustellen, dass jedes Schild den hohen Standards entspricht.

Ein Tag im Dienste der Sicherheit

Etwa einen Tag lang dauert der Besuch des Prüfers in einem Schilderwerk. Dabei wird nicht nur die Umsetzung der Eigenüberwachung auf Korrektheit geprüft, sondern auch die Fremdüberwachung selbst durchgeführt. Jede Abweichung von den Standards kann schwerwiegende Konsequenzen haben, denn schließlich hängen Menschenleben davon ab, dass Verkehrsschilder zuverlässig und sichtbar sind.

Warum diese Prüfungen wichtig sind

Verkehrsschilder sind ständige Begleiter auf unseren Straßen – sie leiten, warnen und schützen uns. Besonders in kritischen Situationen wie bei Nebel oder Dunkelheit ist es entscheidend, dass die Schilder gut sichtbar sind und korrekt interpretiert werden können. Die Prüfungen in den Schilderwerken sind somit ein unverzichtbarer Bestandteil der Verkehrssicherheit.

Denn eines ist klar: **Gute Sichtbarkeit rettet Leben, und dafür müssen die Verkehrsschilder in einwandfreiem Zustand sein. Dank der akribischen Überwachung durch die Güteschutzgemeinschaft können wir uns darauf verlassen, dass die Zeichen auf unseren Straßen stets für unsere Sicherheit sorgen.**



Die erstaunliche Reise der Hochleistungsfolie.

Was Verkehrsschilder und Mülltonnen gemeinsam haben? Mehr, als man denkt! Die Hersteller der hochwertigen Reflexfolien für Verkehrszeichen haben ihre Technologie mittlerweile auf ganz neue Bereiche ausgeweitet. **Das Ergebnis:** eine Folien-Revolution auf unseren Straßen und weit darüber hinaus! Seit Jahren sorgen Reflexfolien auf Verkehrsschildern für Sicherheit im Straßenverkehr. Doch damit nicht genug: Die gleichen Unternehmen, die diese Folien produzieren, haben längst andere Einsatzgebiete erobert. Von der Zivilluftfahrt über Einsatzfahrzeuge bis hin zur Bahn – überall kommen spezielle Hoch-

leistungsfolien zum Einsatz. In der Luftfahrt müssen die Folien extremen Temperaturschwankungen und hohen Geschwindigkeiten standhalten. Bei Einsatzfahrzeugen wie Polizeiautos oder Krankenwagen geht es um maximale Sichtbarkeit in Notsituationen. Und bei der Bahn? Da sorgen die grafischen Folien dafür, dass selbst tonnenschwere Züge immer gut zu erkennen sind. Jetzt kommt die nächste Stufe der Folien-Evolution: Mülltonnen! In vielen Städten werden die Abfallbehälter mit Reflexstreifen ausgestattet. Das verhindert, dass

die Tonnen in der Dunkelheit zu gefährlichen Stolperfallen werden. Die Technik dahinter ist beeindruckend: Winzige Glaskügelchen in der Folie werfen das Licht zurück und sorgen so für die starke Reflexion. Ob auf dem Boden, in der Luft oder auf Schienen – diese Folien machen unseren Alltag sicherer. Die Revolution ist in vollem Gange. Was als einfache Verkehrs-schilder-Beschichtung begann, entwickelt sich zu einem Sicherheitsstandard in vielen Bereichen des täglichen Lebens. **Von der Straße bis zum Himmel – diese Folien sorgen dafür, dass wir alle besser gesehen werden!**

Elektro-Schock: Neue Regel bringt E-Autos auf die Überholspur!



Volle Elektrokraft voraus – für Wasserstoff- und E-Autofahrer gilt auf den Autobahnen Österreichs das angegebene Tempolimit ab sofort nicht mehr; sofern die Abkürzung „IG-L“ (Im-missionsschutzgesetz Luft) mit angegeben ist. Statt 100 km/h, die für Verbrenner- und Hybridfahrzeuge gelten, dürfen die Stromer weiterhin die allgemein geltenden 130 km/h fahren!

Umgesetzt wird das neue Tempolimit durch spezielle Verkehrsschilder: ein grünes Schild am Fahrbahnrand zeigt ein H2- oder E-Auto und gibt an, dass die hier angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung nicht für Fahrzeuge mit den jeweiligen Kennzeichentafeln gilt. Ein Novum, das selbst unsere Schildexperten vom Industrieverband Straßenausstattung (IVSt) verblüfft. Doch damit nicht genug: In Stuttgart startete letztes Jahr ein innovativer, zeitlich begrenzter Verkehrsversuch, der Elektroautos, Taxis und Einsatzfahrzeugen vorübergehend den Weg freimacht! Bis Ende 2025 wird eine bisher ungenutzte Busspur auf der Cannstatter Straße (B14) für diese Fahrzeuge freigegeben – ein Pilotprojekt, das wertvolle Erkenntnisse liefern, aber mit Beginn der Kanal-erneuerungsarbeiten wieder enden wird. **Eines ist klar: Ob 100 oder 130 km/h, die Zukunft der Straßen gehört der nachhaltigen Mobilität.**

Ihr Horoskop

Wassermann
21.01. – 19.02.



TREND: Innovation liegt in der Luft!
GESUNDHEIT: Frische Luft tut Wunder für deinen Energiehaushalt.
JOB: Deine originellen Ideen setzen neue Maßstäbe.
TIPP: Sei offen für neue Ansätze und Methoden.

Fische

20.02. – 20.03.



TREND: Ruhe bewahren bringt Klarheit.
GESUNDHEIT: Tief durchatmen hilft bei Anspannung.
JOB: Dein Bauchgefühl führt dich sicher durch Herausforderungen.
TIPP: Vertraue auf deine innere Stimme, wenn es darum geht, den richtigen Weg zu finden.

Widder

21.03. – 20.04.



TREND: Energiegeladen und voller Tatendrang!
GESUNDHEIT: Kleine Bewegungspausen halten dich fit.
JOB: Dein Engagement inspiriert dein Umfeld.
TIPP: Mutige Entscheidungen bringen dich voran.

Stier

21.04. – 20.05.



TREND: Geduld zahlt sich aus.
GESUNDHEIT: Regelmäßige Dehnübungen fördern die Beweglichkeit.
JOB: Deine Beharrlichkeit wird endlich belohnt.
TIPP: Setze deine Prioritäten klug, um Stress zu vermeiden.

Zwillinge

21.05. – 21.06.



TREND: Kommunikation öffnet Türen.
GESUNDHEIT: Kurze Entspannungsphasen fördern deine Konzentration.
JOB: Deine Vielseitigkeit ist dein größtes Kapital.
TIPP: Nutze Gelegenheiten, um dein Wissen zu erweitern.

Krebs

22.06. – 22.07.



TREND: Unverhofft kommt oft.
GESUNDHEIT: Ein frischer Obstsalat gibt dir neue Energie.
JOB: Bleibe fokussiert und lass dich nicht ablenken.
TIPP: Manchmal ist spontanes Handeln besser als ein Plan!

Löwe

23.07. – 23.08.



TREND: Strahle mit Selbstbewusstsein.
GESUNDHEIT: Bleib aktiv, um deine Vitalität zu erhalten.
JOB: Deine Führungsqualitäten bringen das Team voran.
TIPP: Setze klare Ziele, um deine Visionen zu verwirklichen.

Jungfrau

24.08. – 23.09.



TREND: Eine unerwartete Begegnung bringt Glück.
GESUNDHEIT: Mach den Kopf frei, dein Wohlbefinden steht im Fokus.
JOB: Deine positive Ausstrahlung wirkt motivierend auf andere.
TIPP: Plane deinen Tag gut, um alles zu schaffen.

Waage

24.09. – 23.10.



TREND: Balance finden bringt Zufriedenheit.
GESUNDHEIT: Achtsamkeit im Alltag steigert dein Wohlbefinden.
JOB: Deine diplomatische Art löst knifflige Situationen.
TIPP: Achte darauf, deine Bedürfnisse nicht zu vernachlässigen.

Skorpion

24.10. – 22.11.



TREND: Entschlossenheit führt zum Ziel.
GESUNDHEIT: Achte auf ausreichenden Schutz bei der Arbeit im Freien.
JOB: Deine Fähigkeit, Probleme zu durchdringen, beeindruckt Kollegen.
TIPP: Nutze deine innere Stärke, um Herausforderungen zu meistern.

Schütze

23.11. – 21.12.



TREND: Flexibilität öffnet neue Türen.
GESUNDHEIT: Schütze dich vor Witterungseinflüssen, um gesund zu bleiben.
JOB: Deine Offenheit für Neues inspiriert das Team.
TIPP: Sei bereit, neue Wege zu erkunden.

Steinbock

22.12. – 20.01.



TREND: Beständigkeit bringt Erfolg.
GESUNDHEIT: Ausreichend Ruhephasen stärken deine Ausdauer.
JOB: Deine Zuverlässigkeit macht dich unentbehrlich.
TIPP: Setze realistische Ziele und arbeite kontinuierlich darauf hin.

Born to be wild.



Obwohl ich nur ein Zusatzschild bin, habe ich im Frühjahr eine besonders wichtige Mission! Ich bin zwar einfach nur weiß mit einem stilisierten Motorrad und trete immer nur in Kombination mit einem anderen Schild auf, doch ich zeige meinen Biker-Bros, wo es langgeht! Und wer kann das schon von sich behaupten? Bald beginnt sie wieder, die rasante und aufregende Motorradzeit, und ich bin es wert, dass ihr euch um mich kümmert! Meine Anwesenheit ist entscheidend, um Motorradfahren die Freiheit zu schenken, die sie verdienen. Denn ich erlaube Ihnen in bestimmten Situationen, von einigen Verkehrsregeln abzuweichen. Durch mich können beispielsweise ausgewählte Einbahnstraßen in Gegenrichtung befahren oder spezielle Parkflächen genutzt werden.

Das heißt: Der Verkehrsraum wird effizienter genutzt und Engpässe werden vermieden! Auch für die Sicherheit bin ich nicht weniger wichtig als meine Verwandten – durch meine gezielte Platzierung schütze ich die mutigen Motorradfahrer vor Gefahren und Missverständnissen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Straßen auch in der Motorrad-Saison sicher bleiben. Deshalb möchte ich im Frühling unbedingt glänzen und topfit sein! Kümmert euch also bitte um mich, haltet mich sauber und sorgt dafür, dass ich gut sichtbar bin. Wenn ich könnte, würde ich euch als Dank glatt einen Wheelee inlegen, denn ihr macht den Verkehr besser, das Leben lebenswerter und Unfälle seltener. **Lasst uns die Straßen rocken und die Biker glücklich machen!**



Im Gegensatz zum Park & Ride ist die Kiss-and-Ride-Zone und das Kiss-and-Ride-Schild nur in wenigen Ländern genormt oder gesetzlich geregelt. In Deutschland beispielsweise ist das Zeichen „Kiss and Ride“ in der StVO und im VwKat nicht aufgeführt. Die gewünschte Regelung wird oft mit Zeichen 286 (eingeschränktes Halteverbot) oder Zeichen 314 (Parken) mit Zusatzzeichen 1040-32 (mit Parkscheibe) mit kurzer Zeitangabe kenntlich gemacht.

Ein letzter Kuss.

„Zur Schule gehen“ viele Kinder nur noch im sprichwörtlichen Sinn.

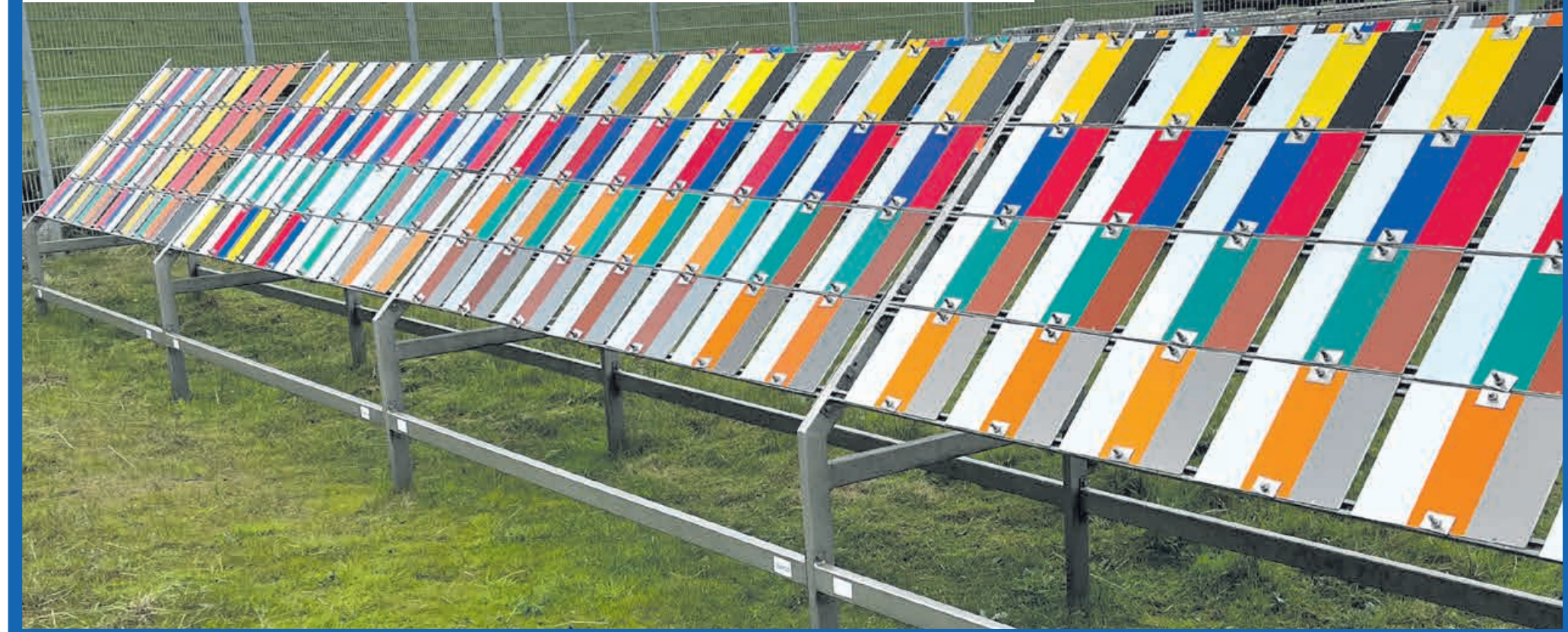
Denn die meisten – insbesondere jüngere Schulkinder – werden von Mami oder Papi per Auto zum Unterricht gebracht. Das führt nicht nur zu unsicheren Verkehrsbedingungen mit Blechlawinen und Auspuffschwaden, sondern oftmals auch zu einer akuten Gefährdung der Sicherheit. Zeitweilig kommt es gar zu brenzigen Situationen an den Schulbushaltestellen und am Zebrastreifen davor, den wartende Eltern regelmäßig mit ihren Fahrzeugen blockieren. Damit sich also Schulkinder morgens nach ihrer Ankunft per „Eltern-Taxi“ gefahrlos und verkehrssicher verabschieden können, haben einige Schulen jetzt beschlossen, ein eigenes Areal dafür auszuweisen: **eine sogenannte Kiss & Ride-Zone.**

Der Begriff Kiss & Ride (auch Kiss und Ride oder K+R bzw. K&R) erschien erstmals 1956 in den Vereinigten Staaten und beschrieb das damalige Phänomen, dass Frauen ihre Männer zur Arbeit brachten und dann das Auto wieder mitnahmen, um es selber zu nutzen. Es verbreitete sich die nächsten Jahre weltweit. Beispielsweise vor Bahnhöfen, Krankenhäusern oder vor An- und Abfahrtszonen von Flughäfen werden Kiss-and-Ride-Zonen eingerichtet; ein Ort, um kurz anzuhalten, jemanden aussteigen zu lassen und direkt wieder abzufahren. Staus und gefährliche Situationen sollten so vermieden werden.

In Deutschland kam der Begriff Kiss and Ride erst Mitte der 1960er-Jahre auf. Hier wurde der Begriff dann auch teilweise eingedeutscht und in den letzten Jahren entstanden Buszi-Zonen, bayrische Pfati-Zonen oder gar eine „Pfati-Bussi“ – Zone wie in der Säbener Straße in München.

Viele dieser Bemühungen sind gerade erst angelaufen, insbesondere den Schulanfänger. Diese nutzen unsere Erkenntnisse, um ihre Materialien zu verbessern und stabiler zu machen. **Wie wichtig ist die Arbeit der Teststation für die Verkehrssicherheit im Straßenwesen?**

Unsere Arbeit ist sehr wichtig für die Verkehrssicherheit. Verkehrszeichen müssen über lange Zeiträume funktionieren, und unsere Tests tragen dazu bei, dass die Zeichen ihre Funktion über diese Zeit erfüllen können.



Radsam radeln.

Alles über das Verkehrszeichen 244.1!



Heute klären wir über ein ganz besonderes Verkehrszeichen auf, das uns allen den Weg in die Zukunft des urbanen Verkehrs weist: das Zeichen 244.1 – der Beginn einer Fahrradstraße!

Was hat es mit diesem Schild auf sich und warum ist es so wichtig für den sicheren und reibungslosen Verkehr? Hier erfahrt ihr alles, was ihr wissen müsst! **Das Schild 244.1 ist ein unmissverständliches Signal:** Hier beginnt das Revier der Radfahrer und Elektrokleinstfahrzeuge, wie der beliebten E-Scooter! Mit seinem markanten blauen Radweg-Symbol und der klaren Aufschrift „Fahrradstraße“ verkündet es laut und deutlich: Autos, hier müsst ihr draußen bleiben – es sei denn, ein Zusatzzeichen erlaubt euch den Zugang.

Radler dürfen hier entspannt nebeneinander fahren, ohne dabei von anderen Verkehrsteilnehmern bedrängt zu werden. Die Höchstgeschwindigkeit? Gemütliche 30 km/h. So wird die Fahrradstraße zur Wohlfühlzone auf zwei Rädern! **Doch Achtung:** Der Radverkehr

hat hier klar Vorrang, egal ob von rechts oder links kommend, und darf nicht behindert werden.

In Zeiten, in denen umweltfreundliche Mobilität und städtische Lebensqualität immer wichtiger werden, sind Fahrradstraßen ein Muss. Sie sind das Herzstück eines durchdachten Radwegenetzes, das es Radfahrern ermöglicht, sicher und zügig durch die Stadt zu kommen.

Das Verkehrszeichen 244.1 ist mehr als nur ein Schild – es ist ein Versprechen für eine nachhaltige und sichere Mobilität. Also, liebe Verkehrszeichen-Helden, achtet darauf, dass dieses wichtige Zeichen an den richtigen Stellen steht und bleibt! Gemeinsam schaffen wir Platz für die Radler von morgen und sorgen dafür, dass alle sicher ans Ziel kommen. Schließlich wollen wir doch alle nur eins: entspannt und sicher von A nach B!

ANDERE ZEITEN, ANDERE SCHILDER.

Die Evolution unserer Verkehrszeichen.

Ihr habt täglich mit den neuesten Verkehrszeichen zu tun. Aber wisst ihr auch, wie ihre Großeltern aussahen? Macht euch bereit für eine rasante Fahrt durch die Zeit! Schaut genau hin: Oben seht ihr die Oldies aus Opus Zeiten, darunter ihre modernen Enkel. Was für ein Unterschied! Früher brauchte man fürs Kraftwagenverbot noch ein detailliertes Bild vom Kfz. Heute reicht eine simple Silhouette – und schon kapiert's jeder! Auch die Biker haben's heute leichter: Statt verschnörkelter Motorrad-Zeichnungen gibt's jetzt klare Linien. Und der Hirsch? Der ist vom gemütlichen Blau-Schild auf ein knallrotes Warndreieck gesprungen! Sogar die Wegweiser haben einen Tapetenwechsel hingelegt: Von Orange zu strahlendem Gelb. Da findet man München und Erding gleich viel flotter! Diese Verwandlung macht unsere Straßen nicht nur schicker, sondern auch sicherer. Wenn ihr also das nächste Mal ein Schild aufstellt, denkt daran: **Ihr seid Teil einer echten Erfolgsgeschichte!**

Damals



HEUTE



ZEICHENSPRACHE im Arbeitstag.



Montag morgen. Bin zu 5 % wach.



Erstmal Kaffee.



Ab ins Auto.



Springt nicht an. Dann halt Bus.



Pünktlich auf Arbeit.



Aber erstmal frühstücken.



Jetzt aber ab ins Einsatzfahrzeug.



Würde ja eigentlich lieber weiterschlafen.



Aber dann macht der Chef wieder eine Welle.



Der ist immer gleich auf 180.



Ich bleibe heute lieber konzentriert. Geht ja schließlich um die Sicherheit.

Warum die Größe doch entscheidend ist!

Wusstet ihr, dass die Größe von Verkehrsschildern von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit abhängt? Auf der Autobahn, wo es nur ein Gas gibt – Vollgas –, sind die Schilder gigantisch. Größe 3 ist hier Pflicht, sonst erkennt man sie bei Tempo 120 nicht. **Und Obacht:** Schon ab 80 km/h müssen runde Schilder, wie zum Beispiel das Tempolimit, in der größten Ausführung aufgestellt werden. In der Stadt, wo 50 km/h meistens das Maximum sind, reicht die kleine Größe 1 aus. Dazwischen, also im Tempobereich von 50 bis 100 km/h, kommt Größe 2 zum Einsatz. Aber das ist noch nicht alles: Auch die Schriftgröße auf den Schildern passt sich der Geschwindigkeit an. Bei Tempo 40 ist die Schrift nur 105 mm hoch, während sie bei Tempo 130 satte 280 mm misst. So ist garantiert, dass jeder Autofahrer die wichtigen Infos rechtzeitig erfassen kann.

Größen der Verkehrszeichen für Dreiecke, Quadrate und Rechtecke:

Geschwindigkeitsbereich	Größe
20 bis weniger als 50 km/h	1
50 bis 100 km/h	2
mehr als 100 km/h	3

Größen der Verkehrszeichen für Ronden:

Geschwindigkeitsbereich	Größe
0 bis 20 km/h	1
mehr als 20 bis 80 km/h	2
mehr als 80 km/h	3

Bemaßung:

Verkehrszeichen	Größe 1 (70 %)	Größe 2 (100 %)	Größe 3 (125 bzw. 140 %)
Ronde (0)	420	600	750 (125 %)
Dreieck (Seitenl.)	630	900	1260 (140 %)
Quadrat (Seitenl.)	420	600	840 (140 %)
Rechteck (H x B)	630x420	900x600	1260 x 840 (140 %)

Maße in mm

Schrift:

Schriftgröße in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	
v ≤ 40 km/h	h = 105 mm
v = 50 km/h	h = 126 mm
v = 60–70 km/h	h = 140 mm
v = 80–100 km/h	h = 175 mm
v = 110–120 km/h	h = 210 mm
v > 120 km/h	h = 280 mm

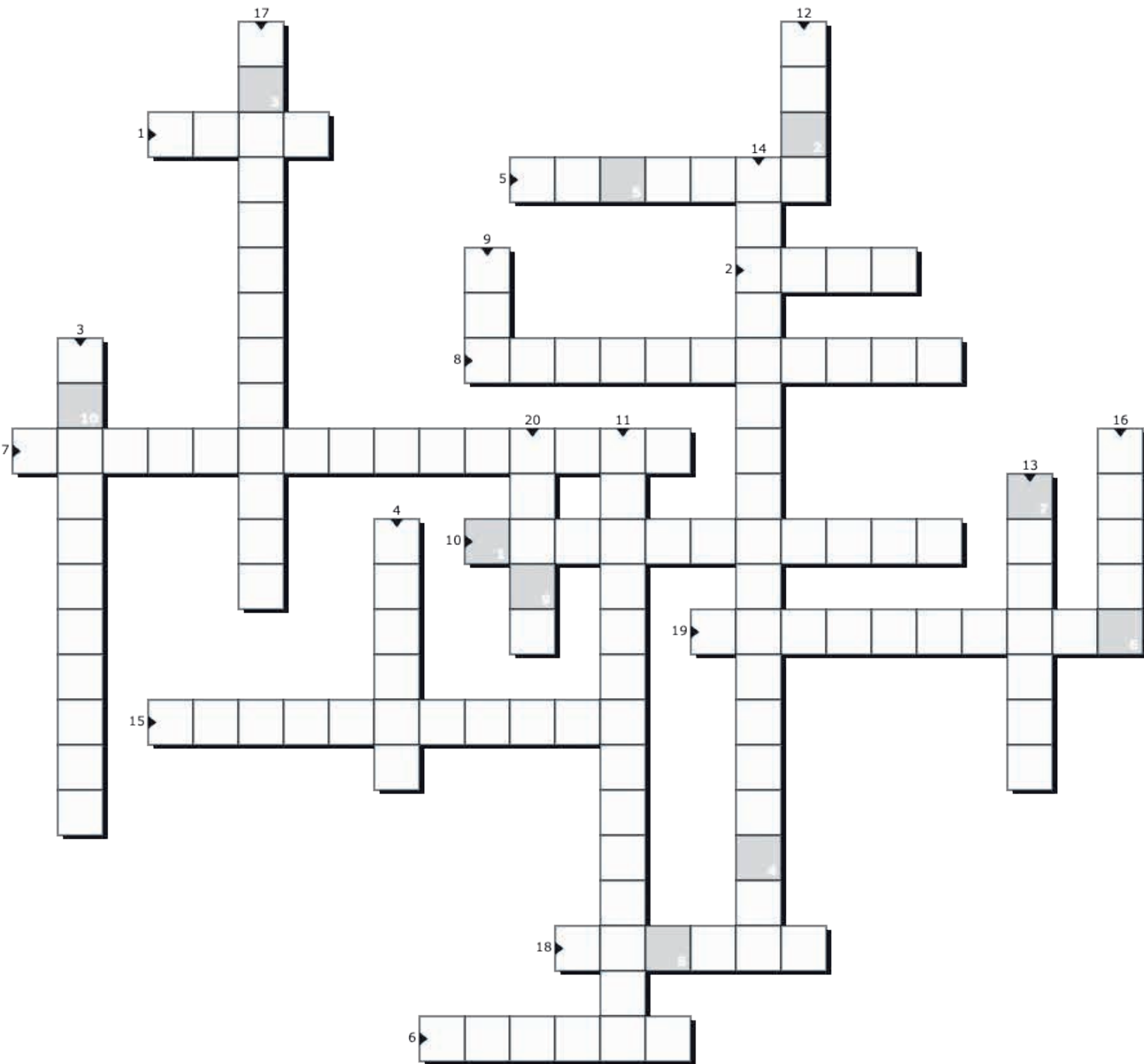
Quelle: Tabelle 15 VwV-StVO

Schrift:

Schriftgröße in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	
v ≤ 40 km/h	h = 105 mm
v = 50 km/h	h = 126 mm
v = 60–70 km/h	h = 140 mm
v = 80–100 km/h	h = 175 mm
v = 110–120 km/h	h = 210 mm
v > 120 km/h	h = 280 mm

Quelle: Tabelle 1 RvB

Rätselraten



1. Stacheliges Tier, im Frühling oft auf Straßen

2. Farbe von Ortsschildern

3. Achteckiges Verkehrszeichen

4. Bekannter Motorradclub: Hells...

5. Selbstfahrend

6. Wechselzeitpunkt für Sommerreifen nach O-bis-O-Regel

7. Weiß-gelbes Verkehrszeichen in Rautenform

8. Ort für Frühjahrsputz des Autos

9. Abk. Lastkraftfahrzeug und leckerer Snack

10. Bundesland von Frankfurt (Oder), Cottbus und Potsdam

11. Abwert. Bezeichnung für besonders langsame Autofahrer

12. Schützende Kopfbedeckung

13. Überbegriff Pedelec, Tretroller und Motorrad

14. Kärtchen für Zustimmung zu Organtransplantationen

15. Wasserglätte

16. Natürliche Quelle von UV-Strahlung

17. Fahrerlaubnis

18. Pedal zur Geschwindigkeitsreduktion und fliegendes Insekt

19. Schlangenförmige Straße an Berghang

20. Frühlingsmonat mit Scherzen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

Der Druck wächst!



Vom Siebdruck zum Digitaldruck mit Vera Nagel.

Die Schild-Redaktion war live vor Ort im Schilderwerk, um den spannenden Wandel vom Siebdruck zum Digitaldruck hautnah zu erleben. Wir haben mit Vera Nagel gesprochen, einer echten Expertin, die diesen technologischen Umbruch miterlebt hat. Erfahre aus erster Hand, welche Herausforderungen und Chancen dieser Wandel mit sich brachte und wie sich das Berufsbild in der Schilderproduktion verändert hat.

Wie bist du zum Siebdruck gekommen und was hat dir daran besonders gefallen?

Vera: Der Siebdruck hat mich mit seiner handwerklichen Präzision begeistert. Besonders gefiel mir, dass ich abends sehen konnte, was ich am Tag geschafft hatte. Dieses greifbare Ergebnis meiner Arbeit schätze ich bis heute.

Wie war der Wechsel vom Siebdruck zum Digitaldruck für dich?

Vera: Der Wandel kam schleichend. 2013 kam ich zum ersten Mal mit dem Digitaldruck in Berührung. Anfangs betreute ich beide Verfahren parallel, was stressig war. Heute ist das kein Problem mehr. Die Umstellung war eine Herausforderung, aber auch eine Chance.

Welche Hauptunterschiede siehst du zwischen dem Siebdruck und dem Digitaldruck?

Vera: Ich glaube, der Digitaldruck wird weiter an Bedeutung gewinnen. Die technologischen Entwicklungen ermöglichen immer bessere Ergebnisse und höhere Effizienz. Dennoch wird es immer Bereiche geben, in denen das traditionelle Handwerk gefragt ist.

Abschließend: Wie erlebst du die Arbeit in einer männerdominierten Branche?

Vera: Ich komme super mit meinen Kollegen zurecht. 30 Jahre habe ich Seite an Seite mit einem Mann gearbeitet, und wir haben uns irgendwann blind verstanden. Es ist eine gute Zusammenarbeit, die ich sehr schätze.

Du fährst fast täglich mit dem Rad zur Arbeit. Was bedeutet das für dich?

Vera: Solange es das Wetter zulässt, genieße ich die 6 km lange Strecke zur Arbeit. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, den Tag an der frischen Luft zu beginnen und abzuschließen. Das hält mich fit und gibt mir Energie für den Tag.

LESERBRIEF



Schild stoppt Sturzflug.

„Salli Schildprofis, ich war letztes an einem stockfinsternen Abend mit meiner Motorradgang auf einer diskreten Fahrt durch den Schwarzwald unterwegs. Und genau das wurde uns fast zum Verhängnis – wäre das unscheinbare Schild mit der Warnung „Achtung, scharfe Kurve!“ nicht gewesen. Wir transportierten unter strengster Geheimhaltung ein ziemlich sensibles Paket. Adrenalin pur, allein schon, weil die Polizei nur ein paar hundert Meter weiter an einer Unfallstelle zugange waren. Die tückische Kurve tauchte aus dem Nichts auf, aber dank des reflektierenden Warnschildes konnten wir schnell reagieren und unsere sensible Ware sicher ins Clubhaus bringen – das Teil hat uns echt den A.... gerettet. Respekt an euch Schildaufsteller, ihr rockt!

Auf viele weitere Kickdowns euer Biker-Ralf.

Fazit: Verkehrszeichen lassen sogar die taffsten Rocker emotional werden – denn sie schützen vor unwiderruflichen Blech- und Personen- oder auch Gepäckschäden. Ein dickes Danke an die unermüdlichen Schildmonteure, die jede Person begleiten und schützen. Ihr seid die wahren Offiziere der Straße!

Schilder im Kugelhagel: Vom Streusplitt zum korsischen Schrotschuss.



Der Frühling steht vor der Tür – höchste Zeit für einen Kontrollblick auf unsere Verkehrsschilder! Der Winter hat ihnen ganz schön zugesetzt, deswegen heißt es jetzt: **Augen auf und ran an die Inventur!**

Der Winterdienst-Wahnsinn hat unseren Schildern ganz schön was abverlangt. Schneepflüge, die Posten rammen, Eisgeschosse, die ins Schwarze – oder besser gesagt ins Rote, Blaue oder Gelbe – treffen! Streusalz frisst sich durch Oberflächen, schwere Räumfahrzeuge spielen Schilder-Slalom und Splitt wird zu Miniaturgeschossen.

Das Ergebnis? Schilder, die keiner mehr lesen kann, und Verkehrschaos. Also, checkt eure Schilder! Verbogene Posten, zerkratzte Oberflächen oder Löcher in der Folie – alles muss notiert, gemeldet und gewartet werden.

Während wir hier gegen unbeabsichtigte Schäden kämpfen, gibt es anderswo kuriose Traditionen: Auf Korsika zum Beispiel sehen manche Schilder aus, als hätten sie eine Ladung Winterdienst-Splitt abbekommen, doch der Grund ist ein ganz anderer: Dort werden Schilder absichtlich mit Schrot und Kleinkalibern beschossen – als symbolischer Protest gegen französische Ortsnamen. Ein Glück, dass unsere Schilder nur mit dem Winterwetter zu kämpfen haben!

Bei uns geht's jetzt aber ans Eingemachte: Jedes Loch, jeder Kratzer und jede Beschädigung muss ausgebessert werden. Denn anders als auf Korsika wollen wir unsere Schilder in Top-Zustand halten.

Also, Ärmel hochkrepeln und los geht's mit der Frühjahrs-Inventur. Nur so können wir für sichere und gut lesbare Straßenschilder sorgen!

Reisetipp:



Der Koloss von Ulm.

Gefahrzeichen, Richtzeichen und Vorschriftzeichen – ihr kennt sie alle. Doch unter all den Verkehrsschildern gibt es auch solche, die uns erzählen, wo unsere Kulturschätze zu finden sind: die touristischen Unterrichtungstafeln. In unserer Reisetipp-Serie wollen wir euch die Geschichten hinter diesen Kulturzeichen näherbringen. Heute geht's um das Ulmer Münster, ein echtes Meisterwerk der Gotik und Symbol der Stadt Ulm.

Ein himmelhoher Turm und eine reiche Geschichte

Das Ulmer Münster ist nicht nur eine Kirche, sondern ein Monument menschlicher Schaffenskraft. Mit dem höchsten Kirchturm der Welt, der 161,5 Meter in den Himmel ragt, prägt das Münster die Skyline von Ulm und bietet einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt und die umgebende Landschaft. Der Bau dieses gotischen Meisterwerks begann im Jahr 1377 und dauerte mehrere Jahrhunderte – eine Zeitspanne, die die Bedeutung und den kunsthistorischen Wert des Münsters eindrucksvoll unterstreicht.

Ein Wegweiser zu architektonischer Pracht

Die braunen Unterrichtungstafeln an unseren Straßen sind mehr als bloße Wegweiser. Sie fungieren als Botschafter unseres kulturellen Erbes und laden Reisende zu faszinierenden Entdeckungen ein. Diese Schilder lenken die Aufmerksamkeit auf bedeutende Sehenswürdigkeiten wie das Ulmer Münster, das jährlich zahlreiche Besucher mit seiner beeindruckenden Architektur und Kunstschätzen anzieht. So tragen die touristischen Tafeln dazu bei, dass Vorbeifahrende die Vielfalt und den Reichtum unserer historischen Bauten wahrnehmen und vielleicht sogar zu einem spontanen Besuch inspiriert werden.

Ein Zeichen setzen

Ihr sorgt mit eurer Arbeit dafür, dass die touristischen Unterrichtungstafeln an den richtigen Stellen stehen und in gutem Zustand bleiben. Damit erleichtert ihr Reisenden den Zugang zu unseren bedeutenden Kulturstätten. Jedes Schild, das ihr aufstellt und pflegt, trägt dazu bei, unsere Geschichte lebendig zu halten und Wissen an Vorbeifahrende weiterzugeben. Wenn ihr das nächste Mal eine braune Unterrichtungstafel montiert oder wartet, denkt daran: Eure Arbeit geht weit über die reine Verkehrsführung hinaus. Ihr seid Hüter unserer Kultur und Geschichte. Ihr tragt aktiv dazu bei, unser kulturelles Erbe zu bewahren und für alle sichtbar zu machen.

Das Interview.

Schilderreinigung mit Bauhofleiter Nicky Reichl.

Kannst du dich kurz vorstellen und uns etwas über deinen beruflichen Werdegang erzählen?

Mein Name ist Nicky Reichl. Ich bin seit 2010 bei der Stadtverwaltung Oberlungwitz im Bauhof angestellt. Seit 2023 habe ich den Posten des Bauhofleiters übernommen.

Was schätzt du besonders an deinem Arbeitsplatz?

Ich schätze besonders, dass ich den ganzen Tag bei Wind und Wetter an der frischen Luft bin. Auch das kollegiale Umfeld und die Vielfalt der Aufgaben in unserem kleinen Ort gefallen mir. Wir sind flexibel und immer bereit, wenn wir gebraucht werden.

Wie groß ist dein Bauhof und was sind eure Hauptaufgaben?

Unser Bauhof verfügt über vier Fahrzeuge, einen Bagger und diverse Kleingeräte. Zu unseren Hauptaufgaben gehören Straßenreinigung, Winterdienst, Pflege von Straßenbegleitgrün und Grünflächen, Baumpflegearbeiten, Straßeninstandsetzung und Spielplatzkontrollen.

Welche Rolle spielt die Schilderreinigung in den Gesamtaufgaben des Bauhofs?

Die Schilderreinigung ist eine wichtige Aufgabe, besonders nach dem Winter. Über die kalten Monate sammeln sich Streusalz, Schmutz und manchmal auch Eis auf den Schildern an. Das beeinträchtigt ihre Sichtbarkeit und Reflexionsfähigkeit. Wir reinigen die Schilder daher in regelmäßigen Abständen oder bei akutem Bedarf, etwa wenn sie verschmutzt, beklebt oder mit Graffiti beschmiert wurden. Im Frühjahr reinigen wir sie besonders gründlich mit unserem Heißwasser-Hochdruckreiniger, um ihre volle Funktionalität wiederherzustellen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei der Schilderreinigung aus?

Der Tag beginnt um 6:30 Uhr mit einer kurzen Einteilung der Teams. Dann wird das Fahrzeug mit 1300 Litern

Wasser und dem DYNAJET-Hochdruckreiniger beladen.

Die Mitarbeitenden bekommen eine Strecke zugeteilt, auf der sie dann die Schilder kontrollieren und bei Bedarf reinigen. Natürlich immer unter den höchsten Sicherheitsauflagen im öffentlichen Verkehrsraum.

Welche Methoden und Mittel verwendet ihr für die effektive Reinigung der Verkehrsschilder?

Wir verwenden hauptsächlich warmes Wasser ohne Zusätze. Wir vermeiden scharfe Reiniger, um die Reflexionsbeschaffenheit der Schilder nicht zu beschädigen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen nutzen wir vorsichtig eine Bürste. Die Winterverschmutzungen erfordern oft etwas mehr Geduld, aber wir achten sehr darauf, die Schilder nicht zu beschädigen.

Welche besonderen Herausforderungen gibt es bei der Schilderreinigung nach dem Winter?

Wir achten sehr darauf, nicht zu viel Druck anzuwenden, um die Folie der Schilder nicht zu beschädigen. Zudem müssen wir bei der Frühjahrsreinigung besonders effizient arbeiten, um alle Schilder möglichst schnell wieder in einen optimalen Zustand zu bringen.

Welche Arten von Verschmutzungen sind besonders schwierig zu entfernen?

Graffiti und Edding-Markierungen sind besonders schwierig zu entfernen. Wir haben dafür noch kein optimales Reinigungsmittel gefunden. In solchen Fällen müssen wir die Schilder oft austauschen.

Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen Sie bei Ihrer Arbeit beachten?

Wir halten uns an die RSA 21. Das beinhaltet das Aufstellen von Baustellenschildern,



Verkehrsleitkegeln und die Nutzung gut beleuchteter und erkennbarer Fahrzeuge.

Wie hat sich die Schilderreinigung in den letzten Jahren verändert?

Die Arbeit ist einfacher geworden. Früher haben wir Schilder händisch mit Eimer und Reiniger geputzt. Jetzt nutzen wir den Hochdruckreiniger – das ist viel effizienter und wir können die Schilder blitzschnell von beiden Seiten reinigen.



Blühende Zeiten für Verkehrszeichen: Von der Hall of Shame zur Hall of Fame!

Hach, sobald der Frühling beginnt, blühen nicht nur die Pflanzen auf, sondern auch unsere Laune. Deshalb sollten dieses Jahr auch die Schilder auf Deutschlands Straßen ein Frühlingserwachen erleben. Aktuell gibt es noch zu viele schlechte Schilder, die aus dem Verkehr gezogen gehören.

Die Devise: Macht aus der Hall of Shame eine Hall of Fame!

Tauscht schlechte Schilder aus, macht ein Foto und schickt es uns an: schildzeitung@diecrew.de

Damit wir in der nächsten Ausgabe nicht nur die schlechtesten Schilder zeigen können, sondern die besten! Ran an die Schilder: Es ist Zeit für frischen Glanz statt alter Scham – macht deutsche Schilder frühlingsfit.

PS: Verkehrsschauen sollten vor allem nachts durchgeführt werden, um den tatsächlichen Zustand der Schilder beurteilen zu können.

